

**Aufgabe 1: Buchungssätze:**

(1)	immaterielle Vermögensgegenstände	an	Bank	28.000	Aktivtausch
(2)	Verbindlichkeiten aus L&L	an	Verbindl. gg. Kred.	70.000	Passivtausch
(3)	Vorräte	an	Verbindlichkeiten aus L&L	2.000	Bilanzverläng..
(4)	Verbindl. gg. Kred.	an	Bank	110.000	Bilanzverkürz.
(5)	Bank	an	Umsatzerlöse	720.000	Bilanzverläng.
(6)	Sonstiger betr. Aufwand	an	Forderungen aus L&L	5.000	Bilanzverkürz.
(7)	Abschreibungen	an	Sachanlagen	8.000	Bilanzverkürz.
(8)	Zinsaufwand 40.000 Pers. Aufwand 475.000 Materialaufwand 220.000	an	Bank	735.000	Bilanzverkürz.
(9)	Bank 120.000	an	Finanzanlage Sonstige betr. Erträge	50.000 70.000	Gemischte Buchung (Aktivtausch und Bilanzverlängerung)
(10)	Bilanzgewinn Steuerrückstellung	an	Gewinnrücklagen Bank	25.000 25.000	Passivtausch Bilanzverkürzung

Aus diesen Buchungen ergibt sich zunächst folgende GuV für den 01.01.2000-31.01.2000 in T€

Aufwendungen		Erträge
Materialaufwand	220	Umsatzerlöse 720
Abschreibungen	8	Sonstige betriebliche
Personalaufwand	475	Erträge 70
Fremdkapitalzinsen	40	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	
<b>Jahresüberschuß (v. Steuern)</b>	<b>42</b>	
Summe	790	Summe 790

Da der Jahresüberschuß 42.000 beträgt, kann nun die Steuerrückstellung in Höhe von 50 % gebucht werden: Steueraufwand an Steuerrückstellung 21.000.

Somit ergibt sich die endgültige GuV:

Aufwendungen		Erträge
Materialaufwand	220	Umsatzerlöse 720
Abschreibungen	8	Sonstige betriebliche
Personalaufwand	475	Erträge 70
Fremdkapitalzinsen	40	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	
Steuern	21	
<b>Jahresüberschuß (v. Steuern)</b>	<b>21</b>	
Summe	790	Summe 790

Und daraus folgt auch die Bilanz zum 31.12.2000 (31.12.1999) in T€ (S. 2):

**Aufgabe 2:**

*Einzahlungen/Auszahlungen:* Zugang/Abgang liquider Mittel (Liquide Mittel → Kassen-/Bankguthaben)

*Einnahmen/Ausgaben:* Wert von veräußerten/zugegangenen Gütern. Es fließt kein Bargeld, z.B. beim Kauf/Verkauf auf Ziel

*Erträge/Aufwendungen:* Mit den Einnahmen/Ausgaben bewertete Gütererstellung/Güterverzehr. Erträge/Aufwendungen erhöhen/mindern das Eigenkapital

*Leistungen/Kosten:* periodenbezogene, ordentliche, bewertete, betriebliche  
Gütererstellung/Güterverzehr

Aktiva			Passiva	
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	228	(200)	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	275 (250)
Sachanlagen	712	(720)	Bilanzgewinn	21 (25)
Finanzanlagen	0	(50)		
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Rückstellungen</b>	
Vorräte	202	(200)	Steuerrückstellungen	21 (25)
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	175	(180)	Sonstige Rückstellungen	125 (125)
Kasse, Bankguthaben	62	(120)		
			<b>Verbindlichkeiten</b>	
			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	420 (460)
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427 (495)
			Sonstige Verbindlichkeiten	90 (90)
	1.379	(1.470)		
			1.379	(1.470)

**Aufgabe 3:**

Liquidität ist die Eigenschaft einer Unternehmung, ständig über ausreichende Zahlungsmittel zu verfügen, um den Ausgleich der Ein- und Auszahlungsströme bewirken zu können.<sup>1</sup>

**Aufgabe 4:**

Liquidität ist nur eine notwendige Nebenbedingung. Das Ziel der Unternehmung ist aber Rentabilität. (S. Folie 11 Vorlesung)

Ist ein Unternehmen dauerhaft unrentabel, so droht der Überschuldungskonkurs.

Ist ein Unternehmen dauerhaft zahlungsunfähig, droht der Illiquiditätskonkurs.

**Aufgabe 5:**

$$EK\text{-Rendite: } r_{EK}^{2000} = \frac{J\ddot{U}}{\overline{EK}} = \frac{21}{\frac{1}{2}(275 + 296)} = 7,4\% ; r_{EK}^{1999} = \frac{25}{\frac{1}{2}(250 + 275)} = 9,5\%$$

GK-Rendite:

$$r_{GK}^{2000} = \frac{J\ddot{U} + FK_{Zinsen}}{\overline{GK}} = \frac{21 + 40}{\frac{1}{2}(1.470 + 1.379)} = 4,28\% ; r_{GK}^{1999} = \frac{25 + 10}{1.470} = 2,38\% ^2$$

$$EK\text{-Quote: } EKQ^{1999} = \frac{EK}{GK} = \frac{275}{1.470} = 18,7\% ; EKQ^{2000} = \frac{296}{1.379} = 21,5\%$$

**Aufgabe 6:**

Betriebsergebnis und Jahresüberschuß sind nicht identisch, da nach (11) kalkulatorische Zusatzkosten anfallen. Der Jahresüberschuß kann aber in das Betriebsergebnis überführt werden.

Jahreserfolg (Jahresüberschuß)	Jahresüberschuß	21
+ außerordentliche Aufwendungen	- kalk. Abschreibungen (11)	-2
- außerordentliche Erträge	- EK-Zinsen (11)	-10
+ außerperiodische Aufwendungen	+ außerord. Aufwand (6)	5
- außerperiodische Erträge	- betriebsfremde Erträge (9)	-70
+ betriebsfremde Aufwendungen	= Betriebsergebnis	-56
- betriebsfremde Erträge		
= Betriebsergebnis		

<sup>1</sup> Süchting, Finanzmanagement 6. Auflage, S. 12

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der  $r_{GK}$  für 1999 wird als Prämisse vorausgesetzt, das die Bilanzsummen aus 1999 und 1998 gleich sind.